



Pflanzenbau Aktuell Nr. 4/2023 – 29.03.2023

Herbizideinsatz in Zuckerrüben

Die Zuckerrübenaussaat ist durch die wechselnden Niederschläge deutlich ins Stocken geraten. Einige Bestände sind bereits ausgedrillt, andere werden in den kommenden Tagen zur Aussaat gebracht.

Um eine erfolgreiche Herbizidbehandlung durchzuführen sind Witterung, Bodenfeuchte und Temperatur bei der Anwendung von entscheidender Bedeutung. Bei trockenen Bedingungen sind blattaktive Präparate vorzuziehen. Steht ein Bodenfrost an, so sollte der Einsatz von Herbiziden verschoben werden. Zudem gilt es auch ein Augenmerk auf die Wasserkonditionierung zu legen. Für eine optimale Wirksamkeit sollte das Wasser möglichst weich und pH-neutral sein. Ein Zusatz von **Additiven**, wie **Exzellent-CS7**, **Hasten**, **Access** oder **Mero** erhöht die Wirkung der Herbizide. (Mischreihenfolge und Aufwandmengen beachten)

Empfohlene Herbizidvarianten (Beispiele)

Bedingung	Herbizidvarianten	1. NAK (17-19 T. n. Saat) (l bzw. kg/ha)	2. NAK (5-8 T. n. NAK 1) (l bzw. kg/ha)	3. NAK (8-14 T. n. NAK 2) (l bzw. kg/ha)
Mischverunkrautung + Klettenlabkraut + Gänsefuß + Kamille	Betasana SC + Oblix/Tramat 500 + Metafol SC/Devoid	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25	1,5 + 0,3-0,5 + 1,0-1,25
Mischverunkrautung + Windenknöterich + Gänsefuß/Melde + Hundspetersilie	Belvedere Duo + Hasten/Access + Goltix Titan + Debut + Trend	1,0-1,3 + 0,5/0,4 + 1,5-2,0	1,0-1,3 + 0,5/0,4 + 1,5-2,0 + 0,02 + 0,17	1,0-1,3 + 0,5/0,4 + 1,5-2,0 + 0,02 + 0,17
Mischverunkrautung + Bingelkraut + Nachtschatten + Zweizahn	Belvedere Duo + Excellent-CS7/Hasten/Access + Goltix Gold/Devoid/Metafol SC + Kezuro + Debut DuoActive	1,0-1,25 + 0,25/0,5/0,4 + 1,0-1,25 + 0,9	1,0-1,25 + 0,25/0,5/0,4 + 1,0-1,25 + 1,3 + 0,21 + 0,25	1,0-1,25 + 0,25/0,5/0,4 + 1,0-1,25 + 1,3 + 0,21 + 0,25
Mischverunkrautung + Bingelkraut + Nachtschatten + Hirse-Arten	Betanal Tandem + Mero + Goltix Gold/Devoid + Tanaris	1,0-1,25 + 1,0 + 1,0-1,25 + 0,3	1,0-1,25 + 1,0 + 1,0-1,25 + 0,3-0,6	1,0-1,25 + 1,0 + 1,0-1,25 + 0,3-0,6

Hinweis: Die Drinauflage NW405 ist für Betanal Tandem aufgehoben

Da nicht alle Zwischenfrüchte abgestorben sind und z.T. auch noch Altverunkrautung auf den zu bestellenden Flächen zu finden ist, eignet sich bei Mulch- oder Direktsaat eine Vorsaatbehandlung mit Glyphosat. Die Anwendung kann beispielsweise mit **3,75 l/ha Roundup PowerFlex** durchgeführt werden. Bei Alternativprodukten sind deren Anwendungs- und Zulassungsbestimmungen einzuhalten!

Gräserbekämpfung

Um nachauflaufende Gräser wie Ackerfuchsschwanz, Quecken oder auch Hirsen auszuschalten empfehlen wir den Einsatz von **Agil-S**, **Fusilade Max** oder **Select 240 EC + Radiamix**.

Es ist darauf zu achten, dass Graminizide im Abstand von 3-5 Tagen nach einer vorangegangenen Herbizidmaßnahme eingesetzt werden, da ansonsten eine geminderte Wirkstoffaufnahme gegeben sein kann. Wir empfehlen den Einsatz folgender Graminizide:

- **Agil-S: 1,0 l/ha** (kein Einsatz bei resistentem Ackerfuchsschwanz!)
- **Fusilade Max: 1,0 l/ha** (Quecke: 2,0 l/ha)
- **Select 240 EC + Radiamix: 0,75 + 1,0 l/ha** (Quecke: 1,0 + 1,0 l/ha)

Hinweis: Agil-S kann ab NAK 2 mit eingesetzt werden!

Problemunkrautbekämpfung

Problempflanzen	Wirkstoffe – vorwiegend blattaktiv	Wirkstoffe – vorwiegend bodenaktiv
Acker-Kratzdistel	Clopyralid	-
Amarant	Triflursulfuron	Dimethenamid-P Metamitron
Ausfall-Leguminosen	Clopyralid	-
Ausfall-Raps	Triflursulfuron	-
Bingelkraut	Triflursulfuron Ethofumesat	Metamitron + Quinmerac
Buchweizen	Phenmedipham + Ethofumesat + Triflursulfuron	-
Dreigeteilter Zweizahn	Triflursulfuron Clopyralid	-
Hirsen	Graminizide	Dimethenamid-P
Hundspetersilie/ Wilde Möhre	Triflursulfuron Clopyralid	Metamitron + Quinmerac Dimethenamid-P
Nachtschatten	Clopyralid	Dimethenamid-P Metamitron
Kompasslattich	Clopyralid	-
Ölrettich	Glyphosat	-
Phacelia	Triflursulfuron	-
Samtpappel	Triflursulfuron	-
Sonnenblume	Triflursulfuron Clopyralid	-
Stechapfel, Gemeiner	Triflursulfuron	-

Spurennährstoffe

Um einer Hohlherzigkeit vorzubeugen ist eine **Bor-Gabe** zwingend erforderlich. Wir empfehlen folgende Aufwandmengen **ab dem 4-Blattstadium** der Zuckerrübe:

- **BeiselenTop Bor 150: 2x 2,0 l/ha** oder
- **BeiselenTop RapsMix + BeiselenTop Bor 150: 2x 2,0 l/ha + 1,0 l/ha**

Tipp: Bei jeder Überfahrt mit Herbiziden empfiehlt sich ein Fahrrichtungswechsel, damit auch im Spritzschatten der Rüben stehende Unkräuter/Ungräser miterfasst werden.